

Initiativantrag

KjG Bundesrat Herbst 2022

Antragsteller*innen: LAG NRW, DV Rottenburg-Stuttgart

Titel: Selbstbestimmt & diskriminierungsfrei!

Antragstext

1 Die KjG als katholischer Kinder- und Jugendverband unterstützt die
2 Bundesregierung in ihrem Vorhaben, das menschenfeindliche, diskriminierende und
3 in Teilen verfassungswidrige Transsexuellengesetz abzuschaffen und durch ein
4 zeitgemäßes Selbstbestimmungsgesetz zu ersetzen. Wir bewerten diesen
5 gesellschaftspolitischen Fortschritt als längst überfällig. Er ist ein wichtiger
6 Meilenstein für die Rechte von queeren Personen und die Gleichstellung der
7 Geschlechter in ihrer Vielfalt, für die wir uns als Verband in Gesellschaft und
8 Kirche schon lange einsetzen.

9 Wir halten fest, dass die Pläne für das Gesetz in Form der Eckpunkte, entgegen
10 der laut werdenden Kritik, keine Gefahr für Kinder und Jugendliche oder eine
11 Form der Indoktrinierung darstellen. Vielmehr wird das Selbstbestimmungsgesetz
12 vor allem dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Identitätsfindung leben und
13 sein können, wie sie leben möchten und sind – gerade auch Kinder und
14 Jugendliche.

15 Wir wissen, dass Kinder und Jugendliche Expert*innen ihrer Selbst sind. Unser
16 Anspruch ist es, die Stimme von Kindern und Jugendlichen zu stärken und jungen
17 Menschen auch institutionell eigenständige Entscheidungen zu ermöglichen. Daher
18 begrüßen wir die bisherigen Planungen, Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit
19 zu geben, selbst die Änderungserklärung mit Einverständnis ihrer Eltern oder
20 einem Familiengericht gegenüber dem Standesamt abzugeben. Kinder unter 14 Jahren
21

22 können nach den derzeitigen Plänen diese Erklärung nicht selbst abgeben und sind
23 bei der Antragstellung auf ihre Eltern angewiesen. Wir sind überzeugt, dass
24 Kinder und Jugendliche unabhängig ihres Alters für sich selbst einstehen können
25 und dass Altersgrenzen meist willkürlich gesetzt werden. Das Recht auf
26 Selbstbestimmung gilt nicht erst mit 14 Jahren, sondern für alle Kinder und
27 Jugendlichen. Diese Haltung wünschen wir uns auch für das
Selbstbestimmungsgesetz.

28 Leider beobachten wir, dass die gesellschaftliche Stimmung in Bezug auf das
29 geplante Gesetz gezielt von trans*feindlichen Positionen und rechten Stimmen
30 beeinflusst wird, die Unbehagen und Ängste schüren. Auch aus einigen
31 katholischen Kreisen nehmen wir dahingehende menschenfeindliche Äußerungen wahr.
32 Dieser Stimmungsmache und Queerfeindlichkeit stellen wir uns konsequent
33 entgegen.

34 Der Bundesrat beauftragt die Bundesleitung, sich im BDKJ auf geeignetem Wege
35 dafür einzusetzen, dass der BDKJ sich politisch für eine Ausgestaltung und
36 Beschlussfassung des Selbstbestimmungsgesetzes entsprechend unserer Position
37 engagiert. Hierfür soll auch die Unterstützung der anderen Mitgliedsverbände
38 gewonnen werden. Zudem wird die Bundesleitung damit beauftragt, einen
39 entsprechenden Antrag auf der nächsten BDKJ-Hauptversammlung einzubringen.

Begründung

“Die KJG setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen, unabhängig ihrer Geschlechtszugehörigkeit oder sexuellen Identität, die gleichen Teilhabechancen haben und in der unterschiedliche Lebensentwürfe diskriminierungsfrei möglich sind.” (Homepage der KJG)

Alles weitere erfolgt mündlich.